

Über neue und wenig bekannte Carabiden Arten und Gattungen aus
Südeuropa, Kleinasien, Süd- und Südostasien (Coleoptera:
Carabidae: Lebiinae)

E. KIRSCHENHOFER

Otto Elsner Gasse 10–12
A-2380 Perchtoldsdorf, Austria

KIRSCHENHOFER, E. (1999): Über neue und wenig bekannte Carabiden Arten und Gattungen aus Südeuropa, Kleinasien, Süd- und Südostasien (Coleoptera: Carabidae: Lebiinae). – *Annl. hist.-nat. Mus. natn. hung.* **91**: 67–79.

Abstract – Five new genera of Lebiinae (*Amphimenoides* gen. n., *Meleagros* gen. n., *Morphaeus* gen. n., *Praepristus* gen. n., *Pseudosinurus* gen. n.) and six new species (*Mochtherus kelantanensis* sp. n. from Malaysia, *Amphimenoides maculatus* sp. n. from Sri Lanka, *Meleagros coeruleus* sp. n. from Malaysia, *Morphaeus corosus* sp. n. from India, *Praepristus nepalensis* sp. n. from Nepal, *Pseudosinurus brunneus* sp. n. from Vietnam) are described. New synonymy: *Cymindis adusta* REDTENBACHER, 1843 (= *C. manfredeggeri* KIRSCHENHOFER, 1997, syn. n.). Lectotypus is designated for *Cymindis adusta* REDTENBACHER. With 18 figures.

MATERIAL UND DANKSAGUNG

Allen Kollegen, die mich mit Material unterstützten, sei an dieser Stelle mein allerbesten Dank ausgesprochen. Der Verfasser hatte die Gelegenheit, Material nachstehend genannter Museen und Privatsammlungen zu studieren:

CME = Coll. M. EGGER, Wattens; CW = Coll. D. WRASE, Berlin; NMW = Naturhistorisches Museum, Wien (H. SCHÖNMANN, M. JÄCH); ZSM = Zoologische Staatssammlung, München (M. BAEHR); UNMB = Ungarisches Naturwissenschaftliches Museum, Budapest (G. SZÉL).

Praepristus gen. n.

Typusart: *Praepristus nepalensis* sp. n.

Beschreibung: Viertes Tarsenglied am Vorderrand gerade abgestutzt, Basis des Pronotums geradlinig, seitlich nicht abgeschrägt, Seitenrand mit einem Porenpunkt knapp vor der Mitte sowie einem weiteren an der Basis, Kinnzahn einfach zugespitzt, Lippentaster schlank, spindelförmig, gleichmäßig zugespitzt verengt, Labrum etwa so breit wie lang, am Vorderrand geradlinig abgestutzt, mit 6 feinen Börstchen. Klauen glatt, Randkehle des Pronotums vorne schmaler, zur Basis deutlich verbreitert abgesetzt, Elytren breit ovoid, seitlich ohne Zähnelung, Metepisternen länger als breit, glatt, nach hinten mäßig stark verengt, Kinnzahn einfach zugespitzt.

Anmerkung: Innerhalb der Tribus Lebiini nimmt das neue Genus eine nächstverwandte Stellung zum Genus *Peripristus* CHAUDOIR, 1869 ein. Von *Peripristus* CHAUDOIR, 1869 vor allem durch den glatten Seitenrand der Elytren gut zu unterscheiden (siehe Bestimmungstabelle).

***Praepristus nepalensis* sp. n.**

(Abb. 1, 5–6)

Typenmaterial: **Holotypus** – ♂ (CW): "C Nepal, Kathmandu, Valley, Phulchoki, 1500–2700 m, 4.6.1986, leg. Probst".

Beschreibung: Länge: 6,8 mm, Breite: 2,7 mm. Proportionsmerkmale des Holotypus: Kopf: L = 18, B = 20; Pronotum: L = (in der Mitte gemessen) 24, B = 33; Elytren: L = 65, B = 54. – Gestalt breit oval, mäßig stark gewölbt (Abb. 1). – Kopf, Pronotum und Elytren pechigbraun, Randkehle des Pronotums und der Elytren rötlich aufgehell. Palpen, Fühler und Beine rötlichgelb. Unterseite braunschwarz, glänzend. – Chagrinierung und Glanz: Kopf, Pronotum und Elytren mit stark unterdrückter Mikroskulptur, Pronotum nur im Bereich der Randkehle sowie in den Basaleindrücken undeutlich chagrinieren. Oberseite stark glänzend. – Kopf rundlich, Mandibeln zur Spitze schwach konisch verengt, mit seitlicher tiefer Furche, Augen gewölbt, mit den abgerundeten Genae aus der gemeinsamen Rundung nicht hervorragend, Stirnfurchen stark, von einem flachen Grübchen außen begrenzt, in der Mitte deutlich abgelenkt. Kopf glatt. – Pronotum (Abb. 5) zu den Vorderecken stark gerundet verengt, Vorderecken breit abgerundet, Vorderrand schwach bogig ausgeschnitten, die Seiten zu den scharfen, schwach stumpfwinkligen Hinterecken kurz ausgeschweift, Basaleindrücke breit und ziemlich stark eingetieft, schwach runzelig. Medianfurchung deutlich scharf eingeschnitten, den Vorderrand und die Basis nicht ganz erreichend. – Elytren breit ovoid, gewölbt, Basallinie mit dem Seitenrand bogig zusammentreffend, Streifen ziemlich tief eingeschnitten, punktiert, Zwischenräume flach, der Dritte mit 3 Dorsalporen, zum Apex die Elytren schwach zugespitzt verengt, die Seiten vor der Spitze schwach ausgebuchtet. – Medianlobus: Abb. 6.

***Meleagros* gen. n.**

Typusart: *Meleagros coeruleus* sp. n.

Beschreibung: Kopf hinter den Augen mit nur einer Supraorbitalpore, Augen stark aus dem Umriß hervorragend, Genae lang, so lang wie der Längsdurchmesser der Augen, schwach abgesetzt, zum Halsteil schwach schräg geradlinig verengt. Kinnzahn breit, vorne nur undeutlich ausgebuchtet, Epiloben seitlich nach vorne regelmäßig gerundet verengt, Oberlippe normal, quadratisch, nur wenig breiter als lang, am Vorderrand mit 6 feinen Börstchen, Halsteil oberseits undeutlich eingeschnürt, am Vorderrand schwach ausgebuchtet, Mandibeln mit deutlicher Außenfurchung, diese ohne Seta. Fühler lang, nach hinten die Mitte der Elytren deutlich überragend, erstes Glied wenig kürzer als die beiden folgenden zusammen. Glied 1 bis 3 der Fühler sowie die Basis des 4. Gliedes kahl, die

restlichen Glieder pubescent. – Pronotum seitlich deutlich und vollständig gerandet, ohne Börstchen in den Vorderecken. – Elytren mit neun normalen Streifen, Zwischenräume flach, im dritten mit 2 Dorsalporen, achter Zwischenraum vor der Spitze normal, nicht erweitert. Hinterrand vor dem Apex schwach ausgeschnitten, Außenwinkel abgerundet, Abdominalsegmente kahl, seitlich fein gerunzelt, in der Mitte glatt, die mittleren Segmente bisetos, Abdomen mit 6 freiliegenden Ventralsegmenten, Hinterrand der Elytren flach bogenförmig ausgebuchtet, Nahtspitze einzeln abgerundet. – Metepisternen glatt, deutlich länger als vorne breit, nach hinten deutlich verengt, Prosternalfortsatz seitlich nicht gerandet, nach vorne zugespitzt verengt, zu den Vorderhüften kielförmig abfallend. Hinterschienen außen mit kurzem Enddorn, Ausschnitt der Vorderschienen mit kurzem Dorn. – Viertes Tarsenglied tief zweilappig ausgeschnitten, Klauenglieder unterseits glatt.

Anmerkung. Innerhalb der Tribus Lebiini nimmt das neue Genus eine nächstverwandte Stellung zum Genus *Miscelus* KLUG, 1834 ein. Über das Genus *Miscelus* siehe auch ANDREWES (1922), CHAUDOIR (1861, 1869), JEDLICKA (1963) sowie SLOANE (1907).

Meleagros coeruleus sp. n.

(Abb. 2, 7–9)

Typenmaterial: **Holotypus** – ♂ (ZSM): "Malaysia, Cameron Highlands, Gn. Beremban, 1400–1800 m, leg. A. Riedel".

Paratypen: 1 ♂ (ZSM): Malaysia, Pahang, C. Highlands, Tanah Rata, 20–25.1.1995, Gn. Jasar, 14–1500 m, lgt. S. Becvár J. & S."; 1 Männchen (NMW): "Malaysia, Cameron Highlands, Gn. Beremban, 1400–1800 m, leg. A. Riedel".

Beschreibung: Länge: 10–11 mm, Breite: 3,7–3,9 mm. Proportionsmerkmale des Holotypus: Kopf: L = 25, B = 20; Pronotum (in der Mitte gemessen) L = 20, B = 26; Elytren: L = 64, B = 41. – Gestalt länglich ovoid, gewölbt (Abb. 2). – Kopf, Pronotum und Elytren blau, Elytren auf dem Diskus oft schwach violett schimmernd, Palpen, Fühler und Beine schwarz. Unterseite schwarz, bläulich irisierend, letztes Abdominalsegment rötlich aufgehellt. – Erstes Glied der Fühler wenig kürzer als die beiden folgenden zusammen. Proportionsmerkmale der proximalen 4 Fühlerglieder: Glied 1 = 40, Glied 2 = 11, Glied 3 = 33, Glied 4 = 33. Die drei proximalen Fühlerglieder sowie das 4. Glied an der Basis kahl, restliche Glieder pubescent. – Chagrinierung und Glanz: Oberseite infolge der stark unterdrückten Chagrinierung stark glänzend. Kopf und Pronotum mit stark unterdrückten, äußerst feinen, queren Maschen, Elytren mit wenig deutlicheren, stark unterdrückten feinsten Quermaschen. – Kopf länglich, Mandibeln lang, schlank, im letzten Drittel stark abgebogen, Kopf mit ziemlich kleinen, stark hervorragenden Augen. – Pronotum (Abb. 7) knapp vor der Mitte stark abgewinkelt, die Seiten nach vorne schräg, fast geradlinig verengt, Vorderecken schwach hervorgezogen, an der Spitze kurz abgerundet, Vorderrand geradlinig, die winkelige Erweiterung knapp vor der Mitte ist deutlich spitz nach außen hervorragend, mit einem kleinen Porenpunkt, Hinterecken lang abgesetzt, lang bogig ausgerandet, Hinterecken schwach spitzwinkelig, scharf, mit einem basalen Porenpunkt. Randkehle vorne schmal, zur Basis breit und stark eingetieft, Basalgrübchen tief und breit, undeutlich begrenzt, Basalrand gerade. Pronotum glatt, innerhalb

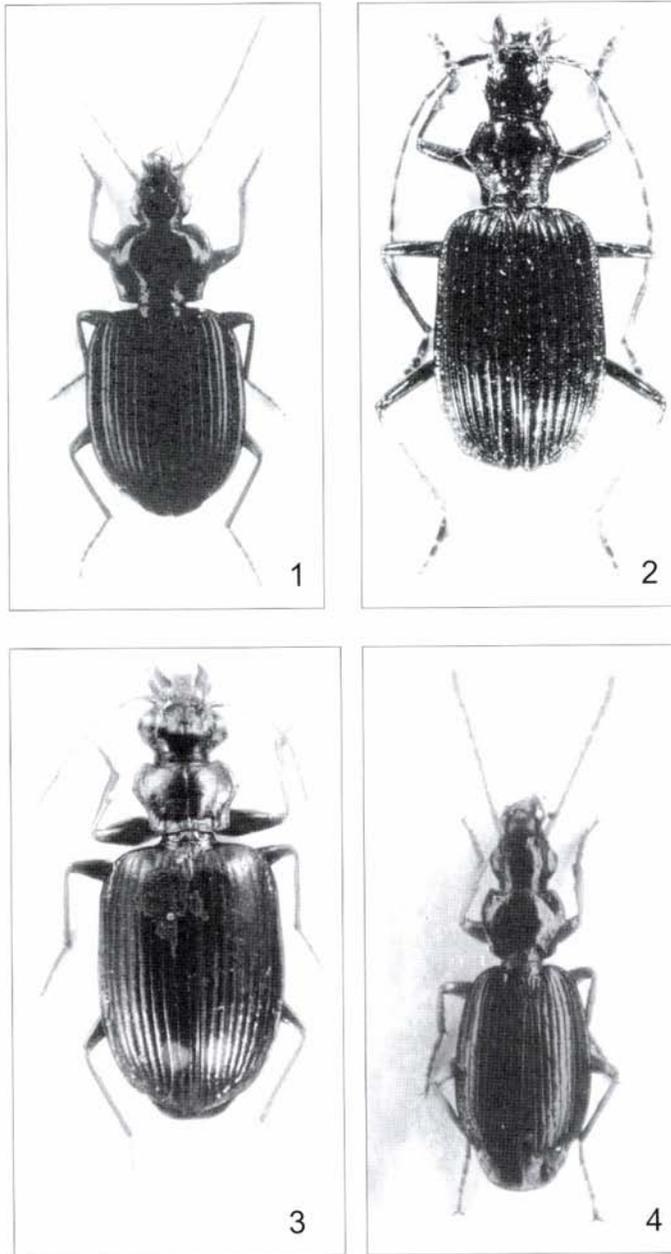


Abb. 1–4. Habitus in Dorsalansicht: 1 = *Praepristus nepalensis* sp. n., Holotypus, 2 = *Meleagros coeruleus* sp. n., Holotypus, 3 = *Mochtherus kelantanensis* sp. n., Holotypus, 4 = *Morphaeus corosus* sp. n., Holotypus

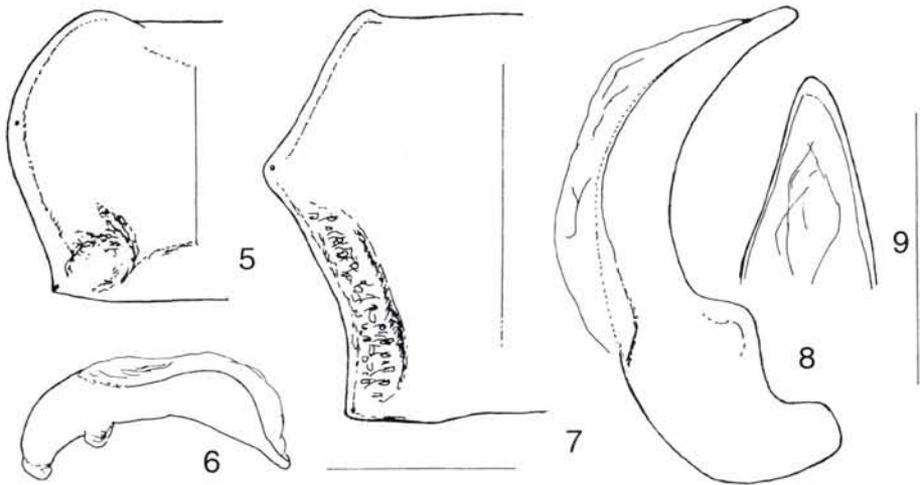


Abb. 5–9. 5 = *Praepristus nepalensis* sp. n., Pronotum, 6 = id., Medianlobus in Lateralansicht, 7 = *Meleagros coeruleus* sp. n., Pronotum, 8 = id., Medianlobus in Lateralansicht, 9 = Medianlobus in Dorsalansicht. Maßstab = Imm

der Randkehle runzelig. – Elytren nach hinten schwach gerundet verbreitert, Basalrand schwach bogig, mit dem Seitenrand bogig zusammentreffend, Streifen tief eingeschnitten, glatt, Zwischenräume gewölbt, im dritten mit 3 feinen Dorsalporen, 6. und 7. und 8. Zwischenraum ab der Mitte bis zum Apex schwach kielförmig erhalten. Apex schwach abgeschrägt, Nahtspitze einzeln abgerundet, die Seiten vor der Spitze schwach ausgebuchtet. – Medianlobus: Abb. 8–9.

TABELLE DER OST- UND SÜDOSTASIATISCHEN GENERA DER MISCELUS GRUPPE

In nachstehender Tabelle werden die mit *Miscelus* näher verwandten Genera aus Ost- und Südostasien gegenübergestellt (Tribus Lebiini – Gruppe Catascopi). Gemeinsame Merkmale: Lippentaster zur Spitze nicht erweitert, Labrum etwa so lang wie breit oder etwas länger als breit, nicht ausgesprochen quer, Clypeus am Vorderrand geradlinig oder abgerundet. Viertes Tarsenglied vorne gerade abgestutzt oder nur flach ausgeschnitten, Basis des Pronotums geradlinig, Pronotum mit nur einer Lateralseta, Randkehle normal abgesetzt (im vorderen Drittel nicht deutlich verbreitert), Klauen glatt.

- | | | |
|---|---|-----------------------------------|
| 1 | Seitenrand der Elytren fein gesägt, Elytren breit und flach | <i>Praepristus</i> CHAUDOIR, 1869 |
| – | Seitenrand der Elytren glatt, Elytren länglich oder schwach breit ovoid, deutlich gewölbt | 2 |

- 2 Elytren schwach breit ovoid (Abb. 1) **Praepristus** gen. n.
- Elytren parallel, schmal (Abb. 2) 3
- 3 Fühler bereits vom 3. Glied an pubescent, Glied 1 nur wenig kürzer als die beiden folgenden zusammengenommen, Labrum länger als breit, Genae gewölbt
Miscelus KLUG, 1834
- Fühler ab dem 4. an Gliedes pubescent, Glied 1 fast so lang wie Glieder 2 und 3 zusammengenommen, Labrum quadratisch, nur wenig breiter als lang, Genae nicht gewölbt **Meleagros** gen. n.

Mochtherus kelantanensis sp. n.

(Abb. 3, 14)

Typenmaterial: **Holotypus** ♀ (ZSM): "West Malaysia, Kelantan, 4.10.5 N; 101.28 E; P.Sigar, 24.-25.1.1995, 50 km N Tanah Rata, lgt. S. Becvár J. & S., 2500 ft."

Beschreibung: Länge: 9 mm, Breite: 3,5 mm. Proportionsmerkmale des Holotypus: Kopf: Länge = 18, Breite = 19; Pronotum: L = (in der Mitte gemessen) 15, Breite = 22; Elytren: Länge = 55, Breite = 39. – Gestalt mäßig breit, schwach gewölbt (Abb. 3). – Kopf, Pronotum und Elytren schwarzbraun, Randkehle des Pronotums schwach rötlich aufgehellt. Elytren mit zwei rundlichen Makeln im apikalen Viertel. Diese nehmen den 2. bis 4. Zwischenraum ein. Hinter den Schultern mit einer undeutlichen rötlichen Aufhellung. Palpen hellbraun, erstes Fühlerglied schwärzlich, die restlichen bräunlich aufgehellt. Schienen und Tarsen rötlichbraun, Schenkel angedunkelt, Knie bräunlich aufgehellt. Unterseite braunschwarz glänzend, Epipleuren der Elytren schwach bräunlich aufgehellt. – Chagrinierung und Glanz: Kopf zwischen den Augen dicht isodiametrisch genetzt, dazwischen mit feinsten Pünktchen, Hinterrand und Halsbereich etwas schwächer genetzt. Pronotum mit feinsten, dichter Quermaschung, Elytren bis knapp hinter die Mitte sehr dicht querriefig, von der Mitte bis zum Apex die Chagrinierung stärker unterdrückt. Kopf und Pronotum und die vordere Hälfte der Elytren seidig glänzend, hinterer Elytrenteil mit stärkerem Glanz. – Kopf mit stark gewölbten Augen, neben den Augen längsgerunzelt, Genae kurz, schräg zum Hals verengt, schwach ausgeprägt, Stirnfurchen kurz und schräg nach vorne konvergierend, beide durch ein feines Querfältchen miteinander verbunden. – Seiten des Pronotums (Abb. 14) nach vorne gerundet verengt, Vorderecken abgerundet, Vorderrand deutlich bogig ausgeschnitten, Hinterecken lang abgesetzt, rechtwinkelig, Randkehle breit abgesetzt, nach hinten deutlich verbreitert, in die breiten, rundlichen Basaleindrücke übergehend. Medianlinie sehr fein eingeschnitten, den Vorderrand und die Basis nicht ganz erreichend. – Elytren mäßig breit, schwach ovoid, die Seiten nach hinten leicht gerundet verbreitert, Basalrand geradlinig, mit dem Seitenrand bogig zusammentreffend, Streifen fein eingeschnitten, glatt, Zwischenräume flach gewölbt, im dritten mit zwei Punkten.

Differentialdiagnose: Die neue Art ist mit *Mochtherus tetraspilotus* (MACLEAY, 1825) nächst verwandt und diesem in der Gestalt ähnlich, jedoch viel größer als dieser (*M. tetraspilotus* = 6–7 mm lang), Kopf und Pronotum dunkler gefärbt, Beine deutlich angedunkelt, Randkehle des Pronotums schwächer rötlich aufgehellt, Pronotum zur Basis stärker verengt, seitlich vor der Mitte die Seiten stärker abgelenkt, Praeapikalmakel viel kleiner, rundlicher, Humeralmakel schwach angedeutet.

Morphaeus gen. n.

Typusart: Morphaeus corosus sp. n.

Beschreibung: Gestalt länglich ovoid, Elytren vor der Spitze schwach abgeschrägt, die Seiten davor schwach ausgebuchtet, die Spitze kurz abgerundet. Oberseite kahl und glatt. Labrum wenig länger als breit, am Vorderrand mit 6 feinen Börstchen. Mandibeln ziemlich kurz, im vorderen Drittel stark bogig verengt, seitlich mit einem furchigen tiefen Eindruck. Kinnzahn kurz, einfach, zugespitzt. Genae fast so lang wie der Längsdurchmesser der Augen, nicht gewölbt, jedoch deutlich abgerundet zum Hals verengt. Viertes Glied der Vordertarsen vorne schwach ausgerandet, gerade abgestutzt. Pronotum schwach herzförmig, vor den stumpfwinkeligen, an der Spitze scharfen Hinterecken kurz ausgeschweift, an der Basis mit einem borstentragenden Porenpunkt, eine weitere kleine Pore befindet sich in der Randkehlung vor der Mitte. Klauen gezähnelte. Metepisternen glatt, wenig länger als breit, nach hinten nur schwach verengt.

Anmerkung: Innerhalb der Tribus Lebiini nimmt das neue Genus eine nächstverwandte Stellung zum Genus *Formosiella* JEDLICKA, 1951 (siehe auch KIRSCHENHOFER 1994). Vom Genus *Formosiella* durch viel schmalere Randkehle des Pronotums, viel schmalere, gestreckte Körperform und deutlichere Chagrinierung der Elytren verschieden.

Morphaeus corosus sp. n.

(Abb. 4, 15–16)

Typenmaterial: Holotypus: ♂ (UNMB): "India, Tamil Nadu, Palni Hills, Kodaikanal, 2300 m, leg. Gy. Topál/singled, 10.IV.1980".

Beschreibung: Länge: 5,1 mm, Breite: 2,1 mm. Proportionsmerkmale des Holotypus: Kopf: Länge = 19, Breite = 18; Pronotum: Länge = 17, Breite = 22; Elytren: Länge = 47, Breite = 33. – Gestalt länglich ovoid, schwach gewölbt (Abb. 4). – Kopf, Pronotum und Elytren dunkel pechigbraun, Seitenrand des Pronotums schmal gelblich aufgehellte, Palpen, Fühler und Beine rötlichgelb. Unterseite braunschwarz, Abdomen in der Mitte schwach aufgehellte. – Chagrinierung und Glanz: Kopf fast glatt, im Halsbereich mit feinsten Quermaschung, Pronotum auf der Scheibe fast glatt, an den Rändern und an der Basis schwach quermaschig, Elytren mit flacher polygonaler Chagrinierung. Kopf und Pronotum deutlich glänzend, Elytren mit seidigem Glanz. – Kopf ziemlich kurz und rundlich, Augen groß, mit den Genae gemeinsam abgerundet. Stirnfurchen kurz, schräg, scharf, neben den Augen befindet sich eine scharf eingeschnittene Rinne, die hinten etwa bis zum Niveau des hinteren Augendrittels reicht. – Pronotum (Abb. 15) schwach herzförmig, die Seiten nach vorne schwach gerundet verengt, Vorderecken schwach hervorgezogen, an der Spitze breit abgerundet, Vorderrand mäßig stark bogig ausgeschnitten, die Seiten vor den stumpfwinkeligen, an der Spitze scharfen Hinterecken kurz ausgeschweift, Basis seitlich gerundet schwach hervorgezogen, Randkehle vorne schmal, zur Basis deutlich breiter abgesetzt, jederseits mit 2 breiten, schwach abgegrenzten, mäßig tiefen Eindrücken. Pronotum glatt, ohne Punkte. – Elytren ovoid, die Seiten nach hinten gerundet erweitert, die größte Breite hinter der Mitte, Basalrand mit dem Seitenrand gerundet zusammentreffend. Apex schwach schräg abgeschnitten und schwach ausgebuchtet, Nahtstreifen an der Spitze kurz abgerundet. – Streifen tief eingeschnitten, glatt, Zwischenräume flach, im dritten mit 3 Dorsalporen. – Medianlobus Abb. 16.

Pseudosinurus gen. n.

Typusart: Pseudosinurus brunneus sp. n.

Beschreibung: Gestalt kurz ovoid, Elytren vor der Spitze schwach abgeschrägt, die Seiten davor schwach ausgebuchtet. Oberseite kahl und glatt. Labrum etwas breiter als lang, am Vorderrand mit 6 feinen Börstchen. Mandibeln lang, nach vorne schwach bogig verengt, seitlich mit einem furchigen tiefen Eindruck. Kinnzahn kurz, einfach, zugespitzt. Genae lang, wenig deutlich abgesetzt, schräg zum Halsbereich verengt. Viertes Tarsenglied gerade abgestutzt. Pronotum seitlich abgerundet, vor den rechtwinkligen, an der Spitze abgerundeten Hinterecken deutlich ausgeschweift, an der Basis mit einem borstentragenden Porenpunkt (der mittlere fehlt), dieser befindet sich direkt auf der Randkante. Klauen gezähnt. Metepisternen lang und schmal.

Anmerkung: Innerhalb der Tribus Lebiini nimmt das neue Genus eine nächstverwandte Stellung zum Genus *Sinurus* CHAUDOIR, 1869 ein. Unterscheidungsmerkmale zu den nächstverwandten Genera siehe Bestimmungstabelle.

Pseudosinurus brunneus sp. n.

(Abb. 10, 17)

Typenmaterial: Holotypus: ♀ (UNMB): "Vietnam, Dang Khao, 29.XI.1971, No. 163, leg. Gy. Topál".

Beschreibung: Länge: 5,7 mm, Breite: 2,2 mm. Proportionsmerkmale des Holotypus: Kopf: Länge = 21, Breite = 16, Pronotum: Länge (in der Mitte gemessen) = 17, (von den Vorderecken bis zur Basis = 36); Breite = 21; Elytren: Länge (in der Mitte gemessen) = 51, Breite: 38. – Gestalt breit ovoid, mäßig stark gewölbt (Abb. 10). – Kopf, Pronotum und Elytren braunschwarz, dunkel rötlichbraun, Unterseite braunschwarz, glänzend, Abdomen in der Mitte aufgehell. – Chagrinierung und Glanz: Kopf isodiametrisch, Pronotum feinst quermaschig, Elytren undeutlich quermaschig. Kopf und Pronotum mit seidigem Glanz, Elytren stärker glänzend. – Kopf länglich mit langen Mandibeln, Augen groß, wenig deutlich hervorgewölbt, Stirnfurchen schwach grubig breit eingetieft. Kopf glatt. – Pronotum (Abb. 17) nach vorne schwach gerundet verengt, Vorderecken deutlich hervorgezogen, an der Spitze breit abgerundet, Vorderrand stark bogig ausgeschnitten, die Seiten vor den rechtwinkligen, an der Spitze schwach abgerundeten Hinterecken schwach ausgeschweift. Basis fast gerade, mit sehr kurzem Ausschnitt. Randkehle vorne schmal, zur Basis deutlich breiter abgesetzt, jederseits mit 2 breiten, mäßig tiefen Eindrücken. Pronotum glatt, ohne Punkte. – Elytren breit ovoid, seitlich schwach gerundet, gewölbt, Basalrand mit dem Seitenrand gerundet zusammentreffend. Apex schräg abgeschnitten und ausgebuchtet, Nahtstreifen kurz und scharf hervorgezogen. Streifen tief eingeschnitten, glatt, Zwischenräume gewölbt, im dritten mit 3 Dorsalporen.

Amphimenoides gen. n.

Typusart: Amphimenoides maculatus sp.n.

Beschreibung: Gestalt breit ovoid, Seitenrand von Pronotum und Elytren breit abgesetzt (im hinteren Drittel der Elytren die Randabsetzung deutlich verengt). Oberseite kahl und glatt. Labrum deutlich länger als breit, vorne ausgerandet, mit 6 feinen Börstchen am Vorderrand sowie 6 feinsten Börstchen jeweils seitlich in der vorderen Hälfte. Mandibeln lang und scharf konisch nach vorne

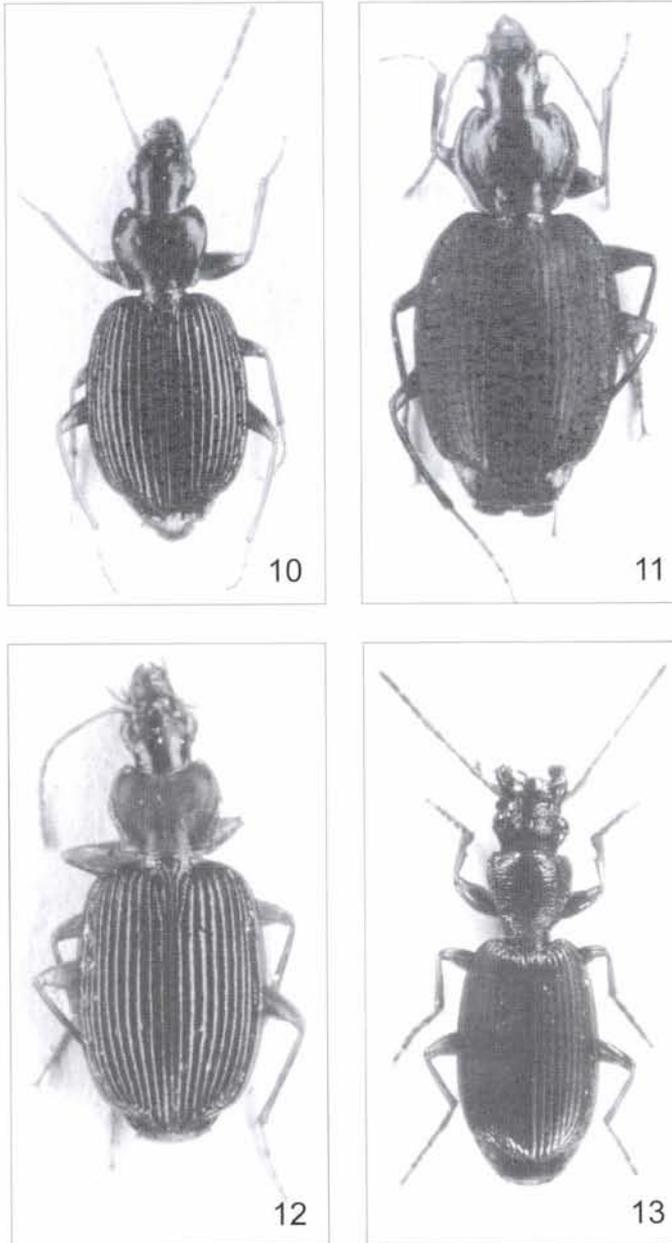


Abb. 10–13. Habitus in Dorsalansicht: 10 = *Pseudosinurus brunneus* sp. n., Holotypus, 11 = *Amphimenoides maculatus* sp. n., Holotypus, 12 = *Amphimenes piceolus* BATES, 1873 (Vietnam: Cuc phuong Bong), 13 = *Cymindis adusta* REDTENBACHER (Anatolien: Antalya, 70 km N Bucak, Ugurlu)

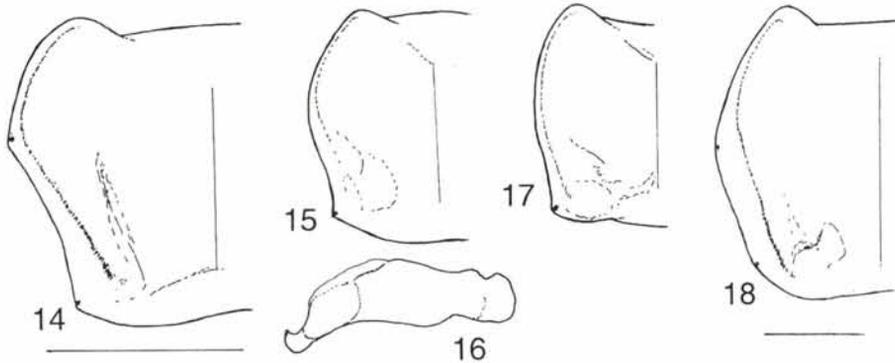


Abb. 14–18. 14 = *Mochtherus kelantanensis* sp. n., Pronotum, 15 = *Morphaeus corosus* sp. n., Pronotum, 16 = id., Medianlobus in Lateralansicht, 17 = *Pseudosinurus brunneus* sp. n., Pronotum, 18 = *Amphimenes maculatus* sp. n., Pronotum. Maßstab = 1mm

verengt, seitlich mit furchigem tiefen Eindruck. Ohne Kinnzahn. Genae lang, schräg zum Halsbereich verengt, nicht gewölbt. Viertes Tarsenglied gerade abgestutzt. Basis des Pronotums geradlinig, seitlich schwach abgeschragt, Seitenrand in der Mitte mit borstentragendem Porenpunkt sowie einen weiteren knapp vor der Basis (vor der Abschrägung), beide befinden sich direkt auf der Randkante. Klauen gezähnel.

Anmerkung: Innerhalb der Tribus Lebiini nimmt das neue Genus eine nächstverwandte Stellung zum Genus *Amphimenes* BATES, 1873 ein. Mit *Amphimenes* nahe verwandt. Pronotum und Elytren bei *Amphimenes* viel breiter abgesetzt, seitlich stärker gerundet, unregelmäßiger gewölbt. Weiters durch feiner eingeschnittene Streifen und flachere Zwischenräume derselben verschieden.

Amphimenes maculatus sp. n.

(Abb. 11, 18)

Typenmaterial: **Holotypus:** ♀ (UNMB): "Ceylon, C Prov. Nuwara Eliya, 23.-24.VI.1968/NO. CMB.-C. 4./leg. Dr. J. Balogh".

Beschreibung: Länge: 9,5 mm, Breite: 4 mm. Proportionsmerkmale des Holotypus: Kopf: Länge = 32, Breite = 27, Pronotum: Länge (in der Mitte gemessen) = 34, (von den Vorderecken bis zur Basis = 36); Breite = 43; Elytren: Länge (in der Mitte gemessen) = 85, Breite: 69. – Gestalt breit ovoid, schwach gewölbt (Abb. 11). – Kopf und Pronotum heller rötlichbraun, Elytren dunkler rötlichbraun, Seitenrandkehle rötlich aufgehellt, im apikalen Drittel mit zwei wenig deutlichen rötlichen Makeln, die den 3. bis 5. Zwischenraum einnehmen. Palpen, Fühler und Beine rötlichbraun. Unterseite braunschwarz, glänzend, Abdomen in der Mitte aufgehellt. – Chagrinierung und Glanz: Kopf isodiametrisch, Pronotum feinst quermaschig, Elytren mit feinsten dichten Maschen. Oberseite infolge der deutlichen Chagrinierung mit seidigem Glanz. – Kopf länglich mit langen Mandibeln, Augen groß, wenig deutlich hervorgewölbt, Stirnfurchen scharf, kurz, schräg nach vorne konvergierend. Kopf glatt. – Pronotum (Abb. 18) nach vorne schwach gerundet verengt, Vorderecken deutlich hervorgezogen, an der Spitze kurz abgerundet, Vorderrand stark ausgeschnitten, die Seiten

deutlich abgebogen, in der Mitte (im Niveau des mittleren Porenpunktes) wenig deutlich gewinkelt, die Seiten vor den stumpfwinkeligen, an der Spitze schwach abgerundeten Hinterecken wenig deutlich ausgeschweift. Basis jederseits schwach abgescrängt. Seitenrand mit zwei Poren, die vordere etwa in der Mitte, die hintere nahe der Basis, beide direkt auf der Randkante befindlich. Randkehle breit abgesetzt, tief furchig eingeschnitten, nach hinten deutlich verbreitert. Pronotum in der Mitte gewölbt, Medianlinie fein eingeschnitten, den Vorderrand und die Basis nicht ganz erreichend. Basis jederseits mit einem breiten, tiefen Eindruck. Pronotum glatt, ohne Punkte. – Elytren breit ovoid, seitlich schwach gerundet, Vorderecken deutlich hervorgezogen, Basalrand nach außen hervorgezogen, mit dem Seitenrand gerundet zusammentreffend. Apex schräg abgeschnitten und ausgebuchtet, Nahtstreifen jederseits abgerundet und hervorgezogen. Streifen fein eingeschnitten, glatt, Zwischenräume flach. Elytren hinter dem Vorderrand jederseits deutlich niedergedrückt.

TABELLE DER OST- UND SÜDOSTASIATISCHEN GENERA
DER *SINURUS* GRUPPE

In nachstehender Tabelle werden die mit *Sinurus* näher verwandten Genera aus Ost- und Südostasien gegenübergestellt. Diese sind durch folgende gemeinsame Merkmale innerhalb der *Catascopi* (sensu JEDLIČKA 1963: 297) gekennzeichnet: die ganze Oberseite kahl, nicht punktiert, Arten über 5 mm Länge, Pronotum seitlich nahe dem Seitenrand ohne Leiste, Hinterecken meist stumpf- oder rechtwinkelig, Apex der Elytren schräg abgestutzt oder geradlinig, vor der Spitze oft schwach ausgebuchtet, Klauen gezähnel.

1	Kinnzahn einfach, spitz		2
–	Kinnzahn fehlend oder an der Spitze kurz abgerundet		5
2	Pronotum in der Mitte gewinkelt	<i>Sinurus</i> CHAUDOIRD, 1869	
–	Pronotum seitlich gerundet		3
3	Randkehle des Pronotums breit abgesetzt	<i>Formosiella</i> JEDLIČKA, 1951	
–	Randkehle des Pronotums schmal abgesetzt		4
4	Kopf und Pronotum deutlich chagriniert, matt. Gestalt breit ovoid (Abb. 5), Elytren seitlich stärker gerundet	Pseudosinurus gen. n.	
–	Kopf und Pronotum viel schwächer chagriniert, stärker glänzend, Gestalt schlank ovoid (Abb. 4), Elytren seitlich schwach gerundet	Morphaeus gen. n.	
5	Kopf schmal, mit wenig vorragenden Augen und langen Schläfen		6
–	Kopf quer, mit stark halbkugeligen Augen und kurzen Schläfen. (Hierher <i>Mochtheroides</i> ANDREWES, 1923, <i>Mochtherus</i> SCHMIDT-GÖBEL, 1846, <i>Coptodera</i> DEJEAN,		

1825, *Dolichoctis* SCHMIDT-GÖBEL, 1846, *Brachychila* CHAUDOIR, 1869, ? *Gidda* ANDREWES, 1920, siehe JEDLICKA 1963: 299).

Elytren im vorderen Dritten mit deutlichem Eindruck, Gestalt breiter ovoid (Abb. 6), unregelmäßig gewölbt, Pronotum und Elytren mit sehr breit abgesetzter Randkehle, Streifen sehr fein, Zwischenräume flach **Amphimenooides** gen. n.

Elytren im vorderen Drittel ohne Depression. Gestalt länglich ovoid (Abb. 12), regelmäßig und stärker gewölbt, Pronotum und Elytren mit viel schmaler abgesetzter Randkehle, Streifen tief eingeschnitten, Zwischenräume gewölbt

Amphimenes BATES, 1873

Cymindis adusta REDTENBACHER, 1843

(Abb. 13)

Typenmaterial: **Lectotypus** (hier festgelegt) ♀ (NMW): "Kots 1842, Type". Paralectotypus (NMW): 1 ♀ "Kots 1842".

Zusätzlich untersuchtes Material: "TR-Antalya, 70 km N Bucak Ugurlu, 1992.05.06, leg. W. Suppantisch", 1 Exempl. (NMW); "Namrum As. m., 10.-20.5.1968, Dr. Schurmann", 1 Exempl. (NMW); "Nurdag Tepesi, 1150 m, Asia minor, leg. Petrovitz-Ressl/Cymindis adusta Redt. det. Jedlicka", 1 Exempl. (NMW); "Zypern, Umgebung Larnaca Ost, 20.-22.5.1993, leg. Egger/Holotypus/Cymindis manfredeggeri sp. n. det. Kirschenhofer", 1 Exempl. (CMF); vom selben Fundort ein als Paratypus "*C. manfredeggeri*" gekennzeichnetes Exemplar (NMW).

Verbreitung: Iran, Anatolien, Zypern.

Anmerkung: *Cymindis adusta* REDTENBACHER, 1843 wurde aus Südpersien beschrieben. Es war jetzt möglich, aus der Coll. REDTENBACHER, welche sich in der Coleopteren Sammlung des NMW befindet, zwei der Beschreibung zugrunde liegende Exemplare ausfindig zu machen (der Lectotypus wird hier festgelegt). Beide tragen die Etikette "Kots 1842", bei einem Exemplar auf derselben Etikette befindet sich zusätzlich der Vermerk "Typus" aus der Handschrift REDTENBACHER's. Sie entstammen der Aufsammlungen des Sammlers Th. KOTSCHY in Südpersien im Jahre 1842, im Raume "Shiraz, Gere und Persepolis", wie aus der Arbeit REDTENBACHER (1850) hervorgeht. KIRSCHENHOFER (1997) beschrieb in Unkenntnis der *C. adusta* seinen aus Zypern (loc. typ. "Larnaca Ost") stammenden *Cymindis manfredeggeri*. Beim Vergleich des *Cymindis manfredeggeri* mit dem Holotypus des *C. adusta* lassen sich nur geringfügige Unterschiede in der Körperform erkennen, bei *C. adusta* sind die Elytren geringfügig stärker nach hinten gerundet erweitert, bei *C. manfredeggeri* sind diese stärker parallel, weshalb hier *C. manfredeggeri* als ein **syn. n.** zu *C. adusta* gestellt wird. Ein weiteres, in der Färbung abweichendes Exemplar aus Anatolien: Antalya 70 km N Bucak Ugurlu (Abb. 13) gehört hierher. Dieses ist durch einheitlich rötlichbraune Elytren ausgezeichnet, es fehlt die für *C. adusta* typische schwärzliche breite bindenförmige Umrandung der Elytren.

Die Angabe "Syrien" bei CSIKI (1932) bezieht sich mit hoher Wahrscheinlichkeit auf *Cymindis corrosa* ab. *pallida* REICHE, 1855 aus Syrien. *Cymindis corrosa* REICHE, 1855 wird bei CSIKI (1932) als ein Synonym zu *C. adusta* gestellt, was unrichtig ist.

LITERATUR

- ANDREWES, H. E. (1922): XXXVI. Papers on Oriental Carabidae. VII. – *Ann. Mag. Nat. Hist.* **9**: 281–295.
- CHAUDOIR, M., BARON DE (1861): Beitrag zur Kenntnis einiger Carabidinen Gattungen. – *Berl. ent. Z.* **5**: 116–131.
- CHAUDOIR, M., BARON DE (1869): Memoire sur les Thyreopterides. – *Annls. Soc. ent. Belg.* **12**: 113–162.
- CSIKI, E. (1932): Carabidae. Harpalinae VII. – In: JUNK, W. & SCHENKLING, S. (eds): *Coleopterorum Catalogus. Pars 124*. W. Junk, Berlin, pp. 1279–1598.
- JEDLIČKA, A. (1963): Monographie der Truncatipennen aus Ostasien (Lebiinae-Odacanthinae-Brachyninae, Col. Carabidae). – *Abh. Ber. Staatl. Mus. Tierk. Dresden* **7**: 269–579.
- KIRSCHENHOFER, E. (1994): Neue und wenig bekannte Carabidae aus der paläarktischen und orientalischen Region (Col. Carabidae, Lebiinae, Odacanthinae, Brachininae, Panagacinae). – *Linzer biol. Beitr.* **26** (2): 999–1067.
- KIRSCHENHOFER, E. (1997): Neue Arten der Gattung *Tapinopterus* Schaum, 1856 und *Cymindis* Latreille, 1806 aus Südeuropa. – *Acta ent. sloven.* **5** (1): 33–38.
- REDTENBACHER, L. (1850): Über den Charakter der Insecten Fauna von Südpersien. – *Denkschr. Akad. Wiss.* **1**: 42–50.
- SLOANE, T. G. (1907): Further Carabidae from German New Guinea and its dependencies. (Col.) – *D. Ent. Zeitschr.*: 467–474.

The Fauna of the Bükk National Park

VOLUME I

Edited by
S. MAHUNKA and L. ZOMBORI

The seventh part of the series "Natural History of the National Parks of Hungary" comprises a collection of papers written by thirty-seven Hungarian and foreign experts. This is the first volume which discusses a large share of the scientifically elaborated material deriving from the territory of the Bükk National Park (North Hungary).

The book opens with a preface written by Dr. J. Tardy, deputy secretary of state, who gives his "Reflections on nature conservation in Hungary, 1993", followed by an editorial Introduction having a detailed list of all the larger administrative and also minor locality names, some of which are amply shown in a map. The volume proper is divided into two sections: Mollusca and Arthropoda. The latter, by far the biggest section, is a collection of scientifically highly valuable contributions on the following groups of animals: Mallophaga (4 pp), Heteroptera (4 pp), Homoptera (8 pp), Coleoptera (80 pp), Lepidoptera (162 pp), Diptera (82 pp), Siphonaptera (6 pp), Hymenoptera (42 pp), Acari (5 pp). The book closes with an Index to Authors.

The volume published by the Hungarian Natural History Museum in 1993.

ISBN 963 7093 206. Soft bound,
456 pages with several figures and tables.
Price: 30 US dollars excl. p. & p.

Order should be sent

to the Hungarian Natural History Museum, Library
Baross u. 13., Budapest, H-1088 Hungary
Fax: (36-1) 1171-669